



Nachhaltigkeitsorganisation

Die BAUER Gruppe ist ein führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Die Geschäftstätigkeit ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources. Die BAUER Spezialtiefbau GmbH und ihre Tochterfirmen bilden das Segment Bau der BAUER Gruppe und führen weltweit alle gängigen Verfahren des Spezialtiefbaus aus. Hierzu gehören u. a. die Erstellung von komplexen Baugruben, Gründungen für große Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude, die Ausführung von Dichtwänden sowie Baugrundverbesserungen.

Die oberste Verantwortung in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung der BAUER Gruppe liegt beim Vorstand und insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden des Konzerns sowie den Geschäftsführern der Hauptunternehmen der jeweiligen Segmente Bau, Maschinen und Resources. Ein CSR-Steuerungskreis des Konzerns koordiniert und legt die wesentlichen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit fest.

Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft und verstehen dabei insbesondere das Thema Nachhaltigkeit als Fokusthema. Die BAUER Spezialtiefbau GmbH verpflichtet sich demnach einer umfassenden und globalen Nachhaltigkeitsstrategie auf Grundlage der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen sowie der Umweltziele der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Green Deal.

Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH



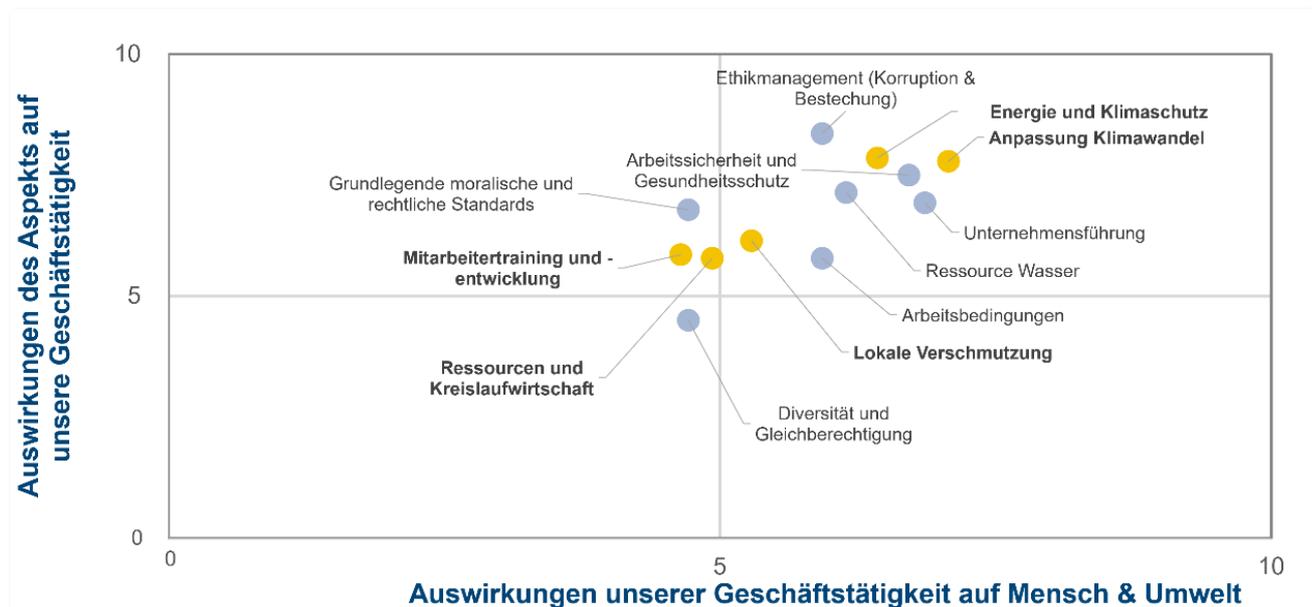
Alle Nachhaltigkeitsaktivitäten im Konzern werden unter dem Schlagwort **B.sustainable** gebündelt und koordiniert. Unserem Verständnis nach sind alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei sind wir der Überzeugung, dass das Thema Nachhaltigkeit einem fortlaufenden ökologischen, sozialen, ökonomischen und politischen Entwicklungsprozess unterliegt. Wir sehen daher unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht als starres Korsett. Unsere Prämisse ist es, unsere Ziele und Maßnahmen fortlaufend zu überprüfen und zu optimieren.

B.sustainable

Sehen wir Handlungsbedarf, werden wir unsere Strategie und Ziele nachschärfen und ergänzen. Auf Basis unseres innovativen Portfolios und unseres Slogans „*Passion for Progress*“ wollen wir unseren Anteil an der Entwicklung zu einem nachhaltigen Spezialtiefbau erfüllen.

Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse, die wir im Rahmen der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt haben, waren dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Daraus haben wir zwölf Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und unternehmerische Werte erarbeitet. Anschließend haben wir diese zwölf Aspekte einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Dabei wurden zwei Perspektiven eingenommen: Zum einen wurden die Auswirkungen der Aspekte auf die zukünftige Geschäftstätigkeit (Chancen und Risiken) und zum anderen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt (positive und negative Auswirkungen) betrachtet.

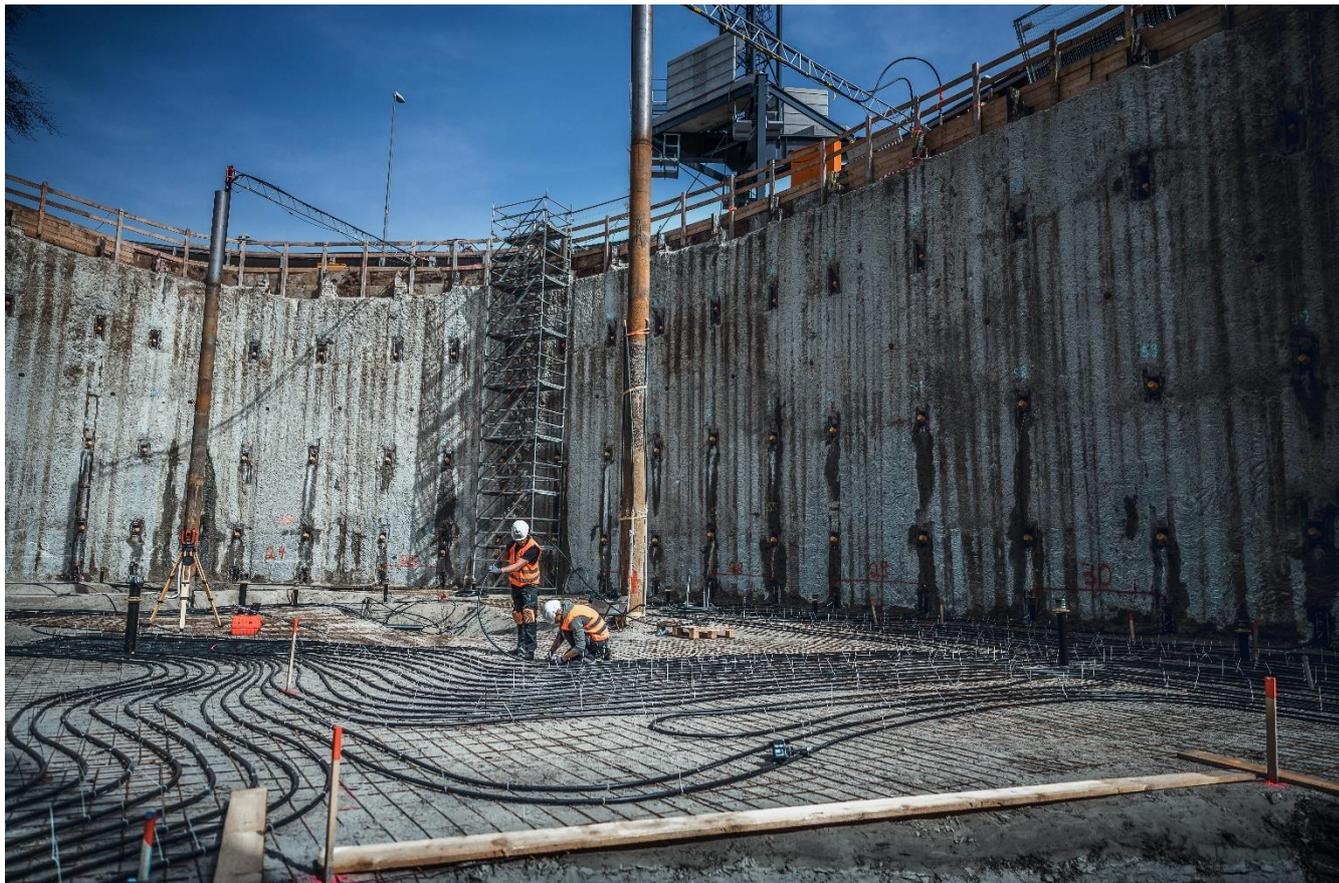
Folgende Aspekte wurden am Ende mit höherer Bedeutung für die BAUER Spezialtiefbau GmbH identifiziert: **Energie und Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, lokale Verschmutzungen** sowie die **Mitarbeiterentwicklung und -schulung**.



Wesentlichkeitsmatrix (Stand: 2022)

Standards und Zertifizierungen

Das 2015 im Pariser Abkommen formulierte und damit weltweit einheitliche Ziel ist der Klimaschutz mit Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5°C, für die unmittelbar wesentliche Maßnahmen ergriffen werden müssen. In diesem Kontext muss auch für die Bauwirtschaft eine relevante Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgase das zentrale Ziel sein.



Geothermisch aktivierte Bodenmischwand und Bodenplatte, Lindau am Bodensee

Nachhaltiger Baugrubenverbau – Herstellung einer geothermisch aktivierten Mixed-in-Place Wand mit einer Gesamtfläche von ca. 4.000 m² und einer Tiefe von 22 m sowie der gesamten Bodenplatte.

Die nachhaltige Baustelle als Standard zu etablieren, muss das Ziel aller am Bauprozess Beteiligten sein. Zertifizierungssysteme (z. B. DGNB, BREEAM, LEED) sowie normative Regelungen (z. B. BES 6001) sind nach unserer Überzeugung geeignete Bausteine, die verschiedenen Nachhaltigkeitsziele systematisch zu verfolgen. Als Standardbemessungsgrundlage und international anerkanntes Verfahren wird der auch von der BAUER Gruppe mitentwickelte Carbon Calculator eingesetzt. Hierüber kann der CO₂-Fußabdruck exakt quantifiziert und verglichen werden. Des Weiteren hat die European Federation of Foundation Contractors (EFFC) einen Carbon Reduction Guide veröffentlicht. Die darin beschriebenen Grundsätze sind Basis für die Umsetzung auf unseren Bauprojekten.

Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH



Strategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte umfasst die folgenden Zielsetzungen, die wir konsequent verfolgen:

- **Wir respektieren das Pariser Klimaabkommen, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und den Europäischen Green Deal mit der zugehörigen EU-Taxonomie-Verordnung.**
- **Wir bekennen uns zu dem Ziel der Klimaneutralität „Netto Null“ bis 2050.**
- **Wir denken und handeln nachhaltig im Einklang mit unseren Wirtschaftsaktivitäten.**
- **Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck auf Baustellen und bieten unseren Kunden verstärkt nachhaltige Lösungen an.**
- **Wir setzen realistische Zwischenziele und verfolgen diese mit geeigneten Messgrößen.**
- **Nachhaltigkeitsaspekte sind wichtiger Bestandteil unseres Projektmanagementsystems BAUER Construction Process.**
- **Wir überprüfen kontinuierlich die Möglichkeit zur Reduktion von Treibhausgasen und anderen Emissionen in unseren Projekten.**

Entsprechend unserer Möglichkeiten nehmen wir Einfluss auf die Nachhaltigkeitsziele über:

- **Nachhaltige Produkte und Lösungen für den Spezialtiefbau**
 - ressourcenschonende Mixed-in-Place-, Cutter-Soil-Mixing- und sonstige Bodenmischverfahren
 - ökologische und energiesparende LWS-Weichgel-Injektionssohle für horizontale Grundwassersperren
 - emissionsarme Baugrundverbesserungen (z. B. Rüttelstopfverdichtung, Rütteldruckverdichtung, dynamische Fallplattenverdichtung)
 - Erzeugung erneuerbarer Energie mit Hilfe von
 - geothermisch aktivierten Spezialtiefbauprodukten (z. B. Geothermiefähle, geothermisch aktivierte Wände)
 - Offshore-Gründungen für Windparks
 - Ressourcenschonung durch Einsatz recycelter bzw. alternativer Materialien
 - Reduktion von Emissionen durch optimiertes Design mit State-of-the-Art-Softwarelösungen

Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH



Quartier Heidestrasse QH-Track, Berlin

Die horizontale Abdichtung der rund 9.600 m² großen Baugrube erfolgte in Form einer Silikatgelsohle (Ökologische LWS-Injektionssohle).



Offshore-Gründungen, BAUER Dive Drill C 40

Bauer Spezialtiefbau verfügt über verschiedene neuartige Geräte und innovative Verfahren, die eine sichere, emissionsarme und wirtschaftliche Gründung auch bei harten, felsartigen Böden und bei schwierigen Randbedingungen ermöglichen.

Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH



- **Effiziente Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge**
 - alternative Treibstoffe (z. B. Green Energy, Elektroantriebe, HVO, Wasserstoff)
 - emissionsarme Motoren
 - lärmarme Werkzeuge
 - Messtechnik zur Reduzierung des Ressourcenverbrauches
 - Optimierung der Toleranzen



eBG 33
Das erste elektrifizierte Bohrgerät der BAUER Gruppe.

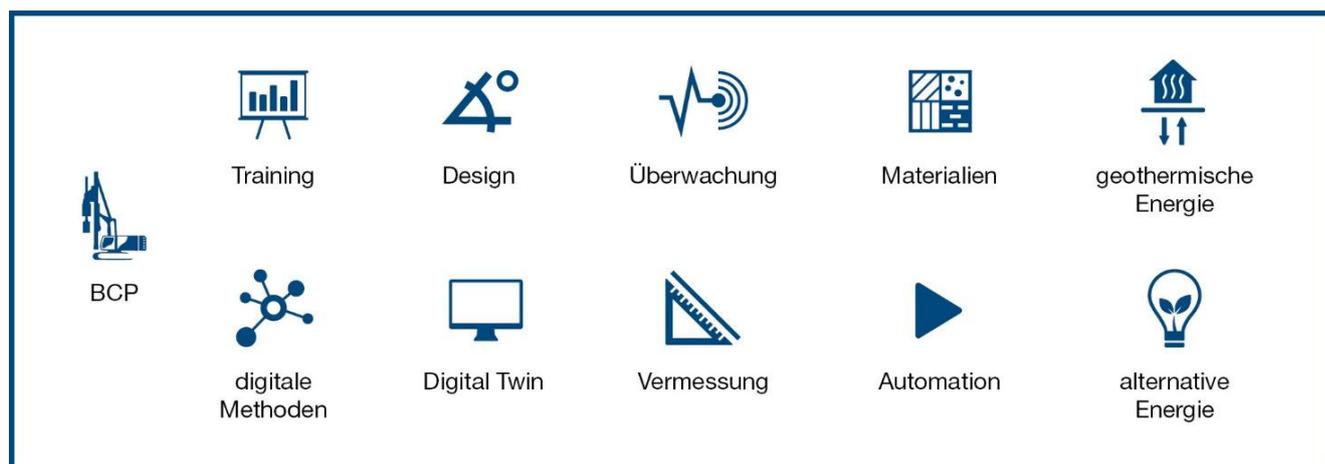
Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH



- **BAUER Construction Process (BCP)**
 - Beginnend mit der Angebotsphase werden unsere Projekte bis zum Abschluss mit BCP bearbeitet. Dabei handelt es sich um eine Bauer-eigene Entwicklung eines Bau-Produktionssystems mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfungssteigerung und Verschwendungsreduzierung auf Baustellen, basierend auf dem LEAN-Management-Ansatz.
- **Lieferanten- und Nachunternehmerauswahl**
 - Auswahl unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten
- **Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitern**
 - gezielte Schulung und Weiterbildungen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen sowie unseren spezifischen Nachhaltigkeitszielen
- **Forschung und Entwicklung**
 - Motivation unserer Mitarbeiter, Verbesserungsvorschläge zum Thema Nachhaltigkeit einzureichen
 - gezielte Förderung von Projekten zum Thema Nachhaltigkeit
 - über Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
 - über Projekte, die durch die segmentübergreifende BAUER Forschungsgemeinschaft gefördert werden

Wir verfolgen unsere Nachhaltigkeitsziele mit Nachdruck in den verschiedensten Themen- sowie Aktivitätsfeldern und haben für uns folgende Potentialfelder markiert:



Nachhaltigkeitsstrategie für Bauprojekte

BAUER Spezialtiefbau GmbH

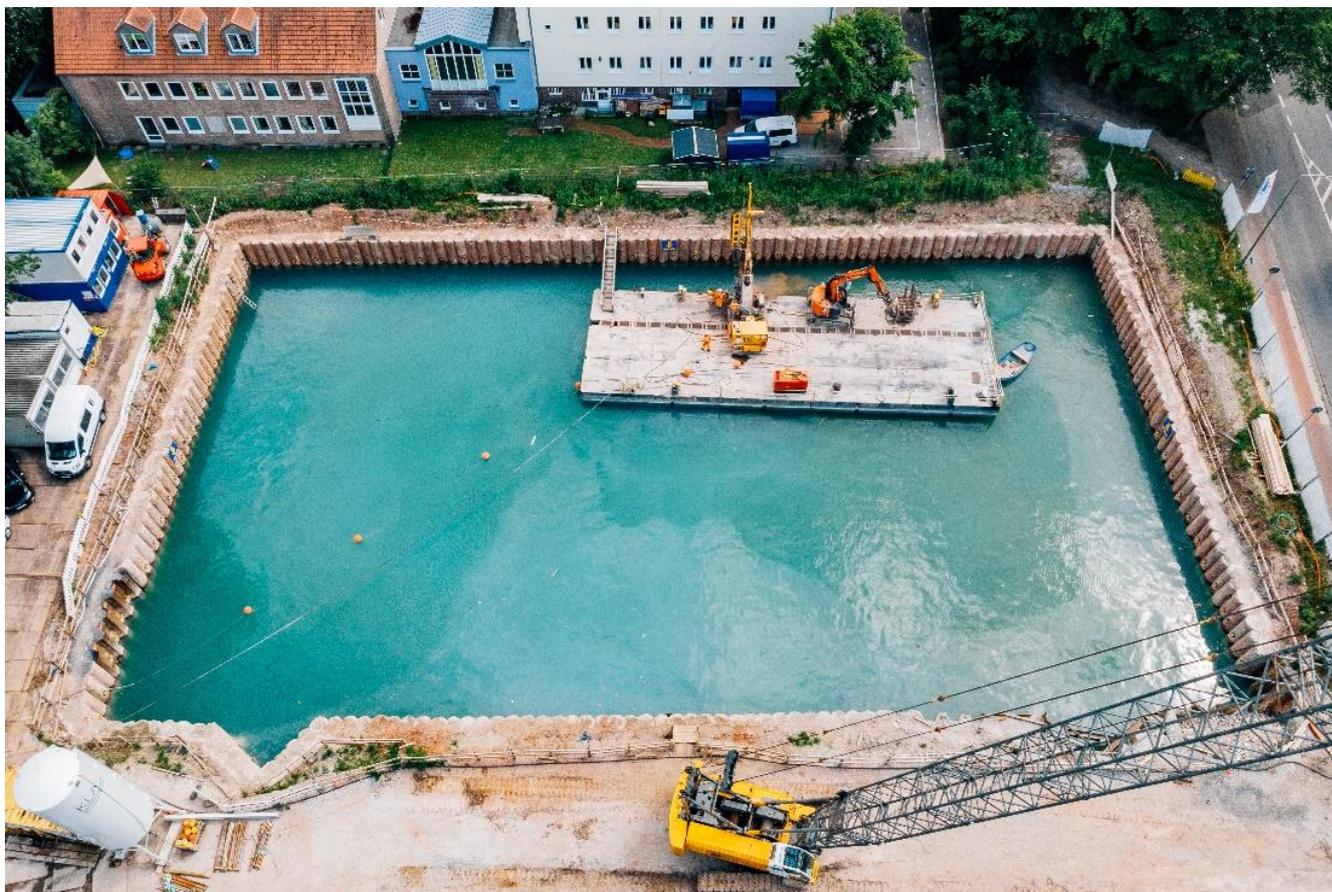


Key-Performance-Indikatoren (KPIs)

Wir messen unsere Erfolge auf dem Weg zur Klimaneutralität. Hierzu erheben wir Betriebsdaten, führen sie zu relevanten Key-Performance-Indikatoren (KPIs) zusammen und setzen sie in Bezug zu unseren Nachhaltigkeitszielen. Die objektiven Daten stammen aus einem digitalen und weitgehend automatisierten Projektdatenerfassungssystem einschließlich elektronisch aufgezeichneter Maschinendaten und Daten zu Einkaufsprozessen.

Erfasst werden z. B.

- Dieserverbrauch je Betriebsstunde (l/h)
- Anzahl der Angebote für Bauaufgaben mit nachhaltiger Lösung (nachweislich niedrigere CO₂-Emission)
- Anzahl der Bauprojekte mit Anwendung des BCP-Projektmanagements
- Anzahl der Angebote im Kontext erneuerbarer Energien (Geothermie, Windparks etc.)
- Anzahl der internen Verbesserungsvorschläge mit konkretem Nachhaltigkeitsbezug (betriebliches Vorschlagswesen)
- Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit konkretem Nachhaltigkeitsbezug
- Mitarbeiterschulungen zum Thema Nachhaltigkeit (Stunden pro Jahr)



Projekt Regenrückhaltebecken Teutoburger Straße, Bielefeld

Baugrube für das Regenrückhaltebecken als rückverankerte überschnittene Bohrpfahlwand im SOB-Verfahren – Auftriebssicherung durch Mikropfähle vom Ponton.

Zwischenziele bis 2030

Für die BAUER Spezialtiefbau GmbH stehen unsere Bauprojekte im Fokus. Bis zum Jahr 2030 haben wir uns erste konkrete Zwischenziele gesetzt:

- Reduktion des CO₂-Ausstoßes der Baumaschinen (Scope-1-Emissionen) um 20 %*
- Erhöhung des Anteils an „grünen“ Projekten (z. B. mit geothermischer Aktivierung oder Offshore-Gründungen für grüne Energie) um 25 %*
- Anwendung unseres Bau-Produktionssystems BAUER Construction Process bei mindestens 80 % unserer weltweiten Projekte

** als Bezugsgröße dienen Daten, die im Jahr 2025 erfasst werden*

Die Entwicklung ressourcenschonender und umweltverträglicher Innovationen sowie Technologien steht bei der BAUER Spezialtiefbau GmbH seit Jahren klar im Fokus. Ziel ist es, die Belastungen für die Umwelt durch den Spezialtiefbau zu reduzieren, Rohstoffe effizienter und gezielter einzusetzen und Projekte dauerhaft umweltverträglicher abzuwickeln.

Treibhausgasemissionen

Bei der Zielsetzung der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen beziehen wir uns auf das allgemein anerkannte Konzept zur Einteilung und Berichterstattung in drei sogenannte „Scopes“, entsprechend dem Greenhouse Gas Protocol (<https://ghgprotocol.org/>).

Bezogen auf unsere Wirtschaftsaktivitäten können die anfallenden Emissionen wie folgt kategorisiert werden:

Klimawandel - Scope 1 Emissionen

- Direkte Emissionen unserer Baugeräte und Fahrzeuge, z.B. Diesel, Benzin, LNG, LPG

Klimawandel – Scope 2 Emissionen

- Indirekte Emissionen aus bezogenem Strom, Fernwärme oder -kälte für unsere Baustellen und Büros (Energilieferanten)

Klimawandel – Scope 3 Emissionen

- Indirekte erweiterte Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette (vor- und nachgelagerte Lieferkette), z.B. Beton, Stahl, Holz, Zement, Dienstreisen, Abfall